

- Loewenstein & Co. in Elberfeld.
- Gautmann, O.**, Nach der Mosel! Von Coblenz bis Trier. Trinkfahrt in den verschiedensten Stadien. 16. * 1. —
- F. Luchardt in Berlin.
- Holleben, D.**, Gebrauchs-Tabellen f. Marine-Artilleristen. 8. Cart. * 6. —
- Wayer & Co. in Wien.
- † **Graf, E.**, Waldverwüstung u. Moorbrüche. 16. * —. 60
- Merhoff's Verlag in München.
- Regnes, R.**, Schnellrechner f. Bierbrauer u. Wirthe. 2. Aufl. 16. Cart. —. 75
- Meyer in Hannover.
- Rönig, G.**, das Konkursverfahren nach der Reichs-Konkursordnung vom 10. Febr. 1877. 8. * 2. 80
- Wittler & Sohn in Berlin.
- Registrande der geographisch-statistischen Abtheilung d. Grossen Generalstabes.** Neues aus der Geographie, Kartographie u. Statistik Europas u. seiner Kolonien. 9. Jahrg. 8. * 10. 40
- H. W. Müller in Berlin.
- Daldr, A.**, Strafrecht u. Strafprozeß. Eine Sammlg. der wichtigsten, das Strafrecht u. Strafverfahren betr. Gesetze. 8. Geb. * 5. —
- Rehbein, G.**, allgemeine deutsche Wechsel-Ordnung u. Kommentar u. Anmerkgn. u. der Wechselprozeß nach den Reichs-Justizgesetzen. 8. Geb. * 3. —
- Orell, Büßli & Co., Verlag in Zürich.
- † **Journal suisse d'économie forestière.** Red. par E. Landolt. Année 1879. (4 Livrs.) Livr. 1. 8. pro cplt. * 5. —
- Weltausstellung, internationale, 1878 in Paris.** Schweiz. Classe 16. 8. * 2. —
- Inhalt: Geographische u. cosmographische Karten u. Apparate. Bericht v. H. Siegfried.
- J. F. Richter in Hamburg.
- Görner, C. A.**, Weihnachts-Märchen-Komödien. Volks-Ausg. Nr. 7—10. 16. * 3. 50
- Inhalt: 7. Prinzessin Immergrün u. Prinz Eisapfen. * 1. — 8. Prinz Papagei. * —. 75. — 9. Drei goldene Äpfel. * —. 75. — 10. Klein Däumling. Rapunzel m. dem langen Haar u. Riquet m. dem Schopf. * 1. —
- Kupfer in Stuttgart.
- Lange, R.**, Ernst u. Humor. Erinnerungen aus meinem Provisorleben. 16. 1. 20
- Marquardt, G.**, kleines bürgerliches Kochbuch. 16. Cart. —. 60
- neuestes bürgerliches Kochbuch. 16. Cart. 1. 20
- Schmidt's Buchh. in Freiburg i/B.
- Adnotat, der neue deutsche.** 8. * 2. 40; geb. * 2. 70
- Schröbel & Simon in Halle.
- Drümmer, F.**, Leitfaden f. den deutschen Sprachunterricht in mehrklassigen Schulen. 1. Curf. 3. Aufl. 8. * —. 80
- Scharlach, F.**, u. L. Haupt, Fibel f. den vereinigten Anschauungs-, Zeichen-, Schreib- u. Leseunterricht im 1. Schuljahre. 13. Aufl. 8. * —. 30
- Spamer in Leipzig.
- Konversations-Lexikon, illustriertes, f. das Volk.** 264. Hft. 4. * —. 50
- Leizner, O. D.**, illustrierte Literatur-Geschichte in volksthümlicher Darstellung. 10. Vfg. 8. * —. 50
- Weltverkehr, der, u. seine Mittel.** 3. Aufl. 16. u. 17. Vfg. 8. à * —. 50
- Zyringer in Berlin.
- Elsner, F.**, Leitfaden zur Vorbereitung auf die deutsche Apotheker-Gehülfen-Prüfung. 2. Aufl. 8. * 8. —; geb. * 9. —
- Steiner, O.**, das öffentliche Interesse u. die Oberlehrerinnenfrage. 8. * —. 60
- Stahn in Berlin.
- Hofmann, G.**, chemisch-technisches Universal-Receptbuch. 2. u. 3. Vfg. 8. à * —. 50
- Staudt in Berlin.
- Guseland's Makrobiotik od. die Kunst das menschl. Leben zu verlängern.** Hrsg. v. M. Steinthal. 6. Aufl. 1. Vfg. 8. * —. 50
- Steckler & Erben in Wien.
- † **Weniger's, J.**, Eisenbahn-Courier. Taschen-Ausg. 1879. Juli-Aug. 16. —. 80; Quart-Ausg. 1. 20
- Stumm in Rheinbach.
- Richtschnur zur Herbeiführung e. einheitlichen Sprech- u. Schreibweise in der Volksschule.** 16. ** —. 30
- B. Tauchnitz in Leipzig.
- Archiv f. sächsische Geschichte.** Hrsg. von R. v. Weber. Neue Folge. 6. Bb. 1. Hft. 8. * 1. 50
- Collection of british authors.** Vol. 1829 and 1830. 16. à * 1. 60
- Inhalt: Rhona by Mrs. Forrester. 2 Vols.
- F. C. W. Vogel in Leipzig.
- Ranvier's, L.**, technisches Lehrbuch der Histologie. Uebers. v. W. Nicati u. H. v. Wyss. 5. Lfg. 8. * 3. —
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
- Bülow, G. Frhr. v.**, u. G. Fastenau, Gesetz betr. die Bildung v. Wassergenossenschaften vom 1. April 1879 unter Berücksicht. der Regierungs-Motive u. der Landtags-Berhandlgn. 8. * 2. —
- Reinke, J.**, u. G. Berthold, die Zersetzung der Kartoffel durch Pilze. 8. * 8. —

Nichtamtlicher Theil.

Rückblide und Vorblide.

Als wir 1877 in der Weihnachtsnummer d. Bl. den Ruf ergehen ließen, nicht mehr über Nothstände zu klagen, sondern dieselben durch Begründung von Provinzialvereins-Sortimenten zu heben, war es nur eine kleine Anzahl Collegen, welche die Bedeutung dieses Vorschlages für eine wirkliche Reform erkannten. — Der Eisenacher Sortimentertag verfolgte andere Ziele und kam nicht dazu an das zu denken, was der Sortimenter zu thun habe, um sein Loos zu verbessern; das Resultat seiner Verhandlungen steht indeß leider jetzt im Vordergrund der Bewegung. — Die Weimarische Versammlung konnte sich auch noch nicht zur vollen Freundschaft mit dem Vereins-Sortiment erheben, wiewohl sie zugab „es kann von Nutzen sein“. — Die 1878 in Nr. 291 d. Bl. von uns gegebenen „Grundzüge für die Organisation genossenschaftlicher Vereins-Sortimente“ fanden in Nr. 301 nur Hohn und Spott, und wie sich bis dahin noch kein Sortimenter öffentlich für unsern Gedanken ausgesprochen hatte, so geschah es auch jetzt noch nicht. Alle Artikel über diesen Gegenstand, alle Mahnungen zur Selbsthilfe schienen, von außen her beurtheilt, vergeblich zu sein, wiewohl immer lebhafter werdende Zuschriften und Fragen die entsetzende Gährung anzeigten.

Und nun? Wie mit Jubelhymnen erschallt's aus Schlesiens Hauptstadt über den aufgefundenen Weg, über die Begründung des ersten Vereins-Sortiments. Die immer sicherer und freudiger werdenden Anzeigen über die Fortschritte geben Zeugniß von der Siegeszuversicht, mit der man dort das „Neue“ beginnt. — Kann es anders sein? Sortimenter und Verleger sind dort vereint zu einem Bunde, der in kurzer Zeit nach Bethätigung seiner Kraft und Bewährung seiner Einrichtungen mächtig genug sein wird, um die nothwendigen Gesetze für allgemeine Besserung der Verhältnisse für sich und den Verkehr mit ihm zu dictiren. — Weisen die Statuten dieses ersten Vereins-Sortiments auch noch Lücken auf, werden sie sich an einigen Stellen auch als unhaltbar zeigen, was schadet's? Die Männer, welche das Haus gebaut haben, werden auch Mängel zu verbessern wissen.

Wo und wann wird die Nachfolge sein?

Wir fürchten, der einzig richtige Weg, den die Schlesier beschritten haben, wird anderswo als zu schwer betrachtet. Es braucht nur an die Verhandlungen der Hamburger über die Begründung eines Vereins-Sortiments erinnert zu werden.

Beim Durchlesen dieser Verhandlungen kann man sich nur verwundert fragen, wie Hamburger! mit so völlig beliebigen Zahlen,